

Elegante Hangsiedlung geplant

BRUGG Im unteren Bereich der Herrenmatt sind 16 Terrassenhäuser von hoher Bauqualität vorgesehen.

MAX WEYERMANN

Am Bruggerberg – im Bereich des Gebäudes der Heizöl- und Transportfirma Frey – soll eine weitere Terrassensiedlung realisiert werden. Den Projektwettbewerb hat das Badener Architekturbüro Ken gewonnen.

Die in Brugg domizilierte Wartmann Immobilien AG konnte neben der Abzweigung Baslerstrasse/Remigersteig Grundstücke von zwei Erbgemeinschaften erwerben und möchte nun hier die Terrassensiedlung Herrenmatt realisieren. Im Hinblick auf eine möglichst optimale Überbauung führte die Gross Generalunternehmung AG, Brugg, im Auftrag einen anonymen Projektwettbewerb durch, an dem fünf Architekturbüros teilnahmen. Nach den verschiedenen Beurteilungsrunden stehen die Ken Architekten aus Baden als Sieger fest. Auf den weiteren Rängen klassierten sich die Architekturbüros Froelich & Hsu, Brugg, Laubhus AG in



Die Terrassensiedlung zeichnet sich durch eine unkonventionelle Gestaltung aus.

EDIT, ZÜRICH

Rüfenach, Graf Rolf & Partner in Baden sowie Moor Peter in Zürich. Die im Zuge des Wettbewerbes eingereichten Projektpläne wurden im Rahmen einer Ausstellung am Sitz der Gross AG von Thomas Wartmann, Vorsitzender der Wartmann

Immobilien AG, sowie den Jurymitgliedern René Stoos und Lucia Vettori präsentiert und kommentiert.

SKULPTURALE FORM

Das in seiner Art spezielle Projekt «Gartenterrassen» der Ken Architekten verfügt

über eine skulpturale Form, welche sich harmonisch-elegant an den Hang des Bruggerberges anschmiegt. Auf dem 4380 Quadratmeter messenden Areal sind neun 4½-Zimmer- und sieben 5½-Zimmer-Häuser vorgesehen, welche mit Schräglift und

direkten Zugängen erschlossen werden sollen. Die auf der obersten Dachterrasse geplanten gemeinsamen Aussenflächen und Spielplätze versprechen durch den Bezug zur nördlich angrenzenden Landschaft mit Wald sowie die grandiose Aussicht in Richtung Stadt und Alpen eine zusätzliche hohe Attraktivität.

SPATENSTICH FRÜHLING 2009

Nach der nun bevorstehenden weiteren Bearbeitung des Siegerprojektes wird die Baueingabe voraussichtlich im Spätherbst erfolgen. Falls alles gut läuft, wäre der Spatenstich im Frühjahr 2009 möglich. Die Erstellung der Überbauung dürfte dann etwa bis in den Herbst 2010 dauern. Die markante Liegenschaft der Heizöl- und Transportfirma Frey soll dem Vernehmen nach bereits gegen Ende dieses Jahres abgebrochen werden. Das Traditionsunternehmen wird jedoch an einem anderen Standort in Brugg in kleinerem Rahmen weiterhin im Transportsektor tätig sein.